



Mehrkampf zum Jahresauftakt für die Jüngsten

In Hennigsdorf standen Oskar, Lena und Czarek
auf dem Podest

Unsere jüngsten regelmäßigen Wettkampfteilnehmer sind am **28. Februar** in die Wettkampfsaison **2026** eingestiegen. Los ging es mit einem Hallenmehrkampf für die Altersklassen U8 und U10 beim SV Stahl Hennigsdorf.

Die Mädchen und Jungen mussten gleich fünf Disziplinen absolvieren: einen 30-m-Sprint, einen 40-m-Hürdensprint mit Wendepunkt, Stoßen mit einem 1,5 kg schweren Medizinball, Schlussweitsprung und einen Lauf über vier Hallenrunden. Die Ergebnisse wurden in Punkte umgerechnet.

Unter den insgesamt 203 Teilnehmern aller vier Altersklassen starteten 13 Mädchen und Jungen des SC Frankfurt. In der U10 gab es pro Jahrgang und Geschlecht ungewohnt große Starterfelder mit 25 und mehr Teilnehmern. Alle erlebten einen sehr gut geplanten Wettkampf mit zügigem Ablauf.

„Alle SC-Athleten waren sehr ehrgeizig und diszipliniert. Für **Czarek, Adam, Matteo und Ludwig** war es der erste Wettkampf überhaupt“, berichtet Übungsleiter Olav Senger, der von Denise Rose unterstützt wurde. Alle Teilnehmer bekamen eine Medaille und eine Urkunde. Die jeweils ersten drei Platzierten wurden zu einer extra Siegerehrung aufgerufen und erhielten zudem kleine Preise. Da strahlten sie natürlich noch ein bisschen mehr, auch **Oskar Syperek** als Zweiter der M8 sowie die beiden Dritten **Lena Buchholz (W8)** und **Czarek Skwarczynski (M9)**.

„Nur die Jungen der M9 ab Platz 15 waren etwas enttäuscht. Sie wollen nun noch intensiver trainieren“, ist Olav Senger doch stolz auf die Motivation der Jungs.

Text: Kerstin Bechly (3/2026)

Ergebnisse

W8: 3. Lena Buchholz (227 Punkte)

M8: 2. Oskar Syperek (241)

W9: 11. Lilli Steinke (188),

12. Johanna Freudenberg (186)

14. Edda Kutz (171)

M9: 3. Czarek Skwarczynski (223)

10. Adam Skwarczynski (199)

15. Marek Kopmann (181)

17. Matteo Kreuzsch und Leonard Rose (jeweils 172)

21. Felix Gramenz (152)

22. Lennart Hausteil (147)

24. Ludwig Schulze (131/er war zum Rundenlauf nicht mehr angetreten, weil er während des Wettkampfes Fieber bekam).